



160 Jahre
Deutsch-Thaiändische
Diplomatische Beziehungen
1862-2022



Partner für
nachhaltige Entwicklung

Vorwort

Dieses Werk entstand als Projekt der Königlich Thailändischen Botschaft in Berlin, anlässlich des 160. Jubiläums der diplomatischen Beziehungen zwischen Thailand und Deutschland. Hierbei handelt es sich um eine Präsentation von Bildern, die die Vielfalt der Beziehungen zwischen Thailand und Deutschland zeigen. Im Jahr 2012 wurden anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Beziehungen zahlreiche wissenschaftliche Werke und wichtige historische Artikel erstellt. Das vorliegende Werk möchte jetzt aber nicht darauf abzielen, wissenschaftliche Ergebnisse zu erweitern oder ein vollständigeres Bild zu vermitteln. Vielmehr soll es darum gehen, die Entwicklung der Beziehungen und Zusammenarbeit in neuen Bereichen zusammenfassend darzustellen durch die Vorstellung einiger Beispiele von Aktivitäten, die im Jahr 2022 unter dem Thema „Partner für eine nachhaltige Entwicklung“ umgesetzt wurden, und die die Umsetzung politischer, wirtschaftlicher und konsularischer Missionen thailändischer Agenturen in Deutschland reflektieren. Die vorliegende Broschüre beschränkt sich auf einige ausgewählte der vom Außenministerium oder dem Thailand-Teambüro in Deutschland durchgeführten Aktivitäten, die allesamt wertvoll für die Förderung der Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen sind.

Infolge des sich verändernden internationalen Kontexts gewinnt die Asien-Pazifik-Region eine größere wirtschaftliche Bedeutung und Stabilität. Das Verhältnis zu Deutschland spiegelt die gegenseitigen Vorteile in verschiedenen Bereichen wider, die bis heute fortgeführt wurden, und weist auch auf neue Möglichkeiten zur Verbesserung multidimensionaler Beziehungen in Bezug auf Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur hin. Der Austausch auf der Ebene von Personen, Organisationen und Unternehmen sowie die Popularität neuer Medien, Musik und Sprache werden entscheidend dazu beitragen, die Beziehungen und Partnerschaften in Zukunft in ein neues Kapitel zu führen.

Bei der vorliegenden Broschüre handelt es sich um ein Werk in hybrider Form, die darauf abzielt, verschiedene Medienformate zu kombinieren, um einen besseren Zugang zu Informationen zu ermöglichen. Das Autorenteam hofft, dass der Leser durch dieses Werk die Geschichte der deutsch-thailändischen Beziehungen und die Arbeit der thailändischen Agenturen in Deutschland besser nachvollziehen kann. Bei der Erstellung dieses E-Books haben verschiedene Akteure mitgewirkt, darunter Teams der Königlich Thailändischen Botschaft in Berlin, des Königlich Thailändischen Generalkonsulats in Frankfurt, des Königlich Thailändischen Generalkonsulats in München und das Team von Frau Kanokwan Boonmongkolwat. Die erfolgreiche Erstellung dieses E-Books wäre ohne diese Mitwirkung nicht möglich gewesen. Daher möchte die Botschaft hier ihren Dank aussprechen.

Königlich Thailändische Botschaft, Berlin

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	A
Inhaltsverzeichnis	B
1 Aufnahme der diplomatischen Beziehungen	1
2 Diplomatische Vertretungen	2
3 Eine vielseitige Partnerschaft	3
Austausch von Besuchen	3
4 Überblick über die Wirtschaftsbeziehungen	4
5 Aktivitäten zur Feier des 160-jährigen Jubiläums der diplomatischen Beziehung unter dem Motto „Partner für eine nachhaltige Entwicklung“	9
5.1 EV Hackathon	9
5.2 Umweltfreundlicher Thai-Streetfoodmarkt und Kulturfest	10
5.3 Workshop und Wettbewerb zur Anwendung des Zero-Waste-Konzepts	10
5.4 EEC-Seminar	11
6 Förderung der Zusammenarbeit in der Zukunft	12
6.1 Möglichkeiten des kontinuierlichen Austauschs unter Führungskräften	12
6.2 Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung und zur Bekämpfung des Klimawandels	12
6.3 Zusammenarbeit in den Bereichen Handel und Investitionen	13
6.4 Zusammenarbeit in der Entwicklung und Berufsbildung	14
7 Bildung	16
8 Kultur	16
9 Thailänder*innen und konsularische Missionen in Deutschland	17
9.1 Mission der Konsularabteilung in Deutschland	18

Diplomatische Beziehungen zwischen Thailand und Deutschland

1. Aufnahme der diplomatischen Beziehungen

Das Königreich Thailand und die Bundesrepublik Deutschland verbindet eine lange Beziehung. Mit der Unterzeichnung des Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrags, auch Eulenburg-Vertrag genannt, am 7. Februar 1862 legten Thailand (Königreich Siam) und Deutschland (Königreich Preußen) den Grundstein für die diplomatischen Beziehungen beider Länder. Damals stand das Königreich Siam unter der Herrschaft von König Mongkut (Rama IV) und das Königreich Preußen unter der von König Wilhelm I. von Preußen. Im Jahr 2022 feierten beide Länder das 160. Jubiläum ihrer diplomatischen Beziehungen unter dem Motto „Partner für eine nachhaltige Entwicklung“ (Partnership for Sustainable Growth).

Nach 1862 entwickelten sich die Beziehungen zwischen den beiden Ländern weiter. Um das Land weiterzuentwickeln, erhielt Thailand modernes Wissen in verschiedenen Bereichen wie im Post- und Münzgeschäft, Eisenbahnbetrieb, Hörfunk, Telegrafie, Kraftfahrzeuge, Seefahrt und Militär von Deutschland. Dazu gab es viele Menschen, die wichtige Rollen in verschiedenen Bereichen spielten, wie z.B. **Karl Bethge**. Der deutsche Ingenieur war der erste Generaldirektor der Thailändische Staatsbahn, die im Jahr 1890 gegründet wurde.

Phra Chenduriyang (geboren als Peter Feit) oder Piti Wathayakon, ein Thailänder deutscher Abstammung väterlicherseits, komponierte im Jahr 1932 die thailändische Nationalhymne. Er ist eine wichtige Person in der thailändischen Musikindustrie, da er als Erster mit der Notation von traditionellen thailändischen Liedern mit internationalen Notenzeichen begann.



2. Diplomatische Vertretungen

Nach der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen tauschten beide Seiten diplomatische und konsularische Vertreter*innen aus. Im Jahr 1955 vertieften Thailand und Deutschland ihre diplomatischen Beziehungen, ernannten Botschafter*innen, und es wurde eine Botschaft in Bonn eingerichtet, deren Zuständigkeitsgebiet ganz Westdeutschland umfasste. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990 wandelte man am 1. August 1999 das Königlich Thailändische Generalkonsulat in Berlin (eingerrichtet im Jahr 1985) zur Königlich Thailändischen Botschaft in Berlin um. Am 1. Januar 2002 wurde das Königlich Thailändische Generalkonsulat in Frankfurt eröffnet, und am 31. Mai 2018 das Königlich Thailändische Generalkonsulat in München.

Thailand verfügt derzeit über sechs Vertretungen in Deutschland. Dies wären (1) die Königlich Thailändische Botschaft in Berlin, (2) das Königlich Thailändische Generalkonsulat in Frankfurt und (3) das Königlich Thailändische Generalkonsulat in München. Sie alle kümmern sich um die Beziehung im Allgemeinen und in spezifischen Bereichen wie z.B. Handel, Investitionen, Militär, Tourismus und Bildung. Auch kümmern sie sich um das Wohlergehen und die Sicherheit von Thailänder*innen in Deutschland. Weitere Niederlassungen sind (4) das Königlich Thailändische Honorargeneralkonsulat in Düsseldorf sowie (5 und 6) die Königlich Thailändische Honorarkonsulate in Hamburg und Stuttgart. Deutschland hat neben der deutschen Botschaft in Bangkok drei Honorarkonsulate in Thailand. Diese befinden sich in Chiang Mai, Phuket und Pattaya.

3. Eine vielseitige Partnerschaft

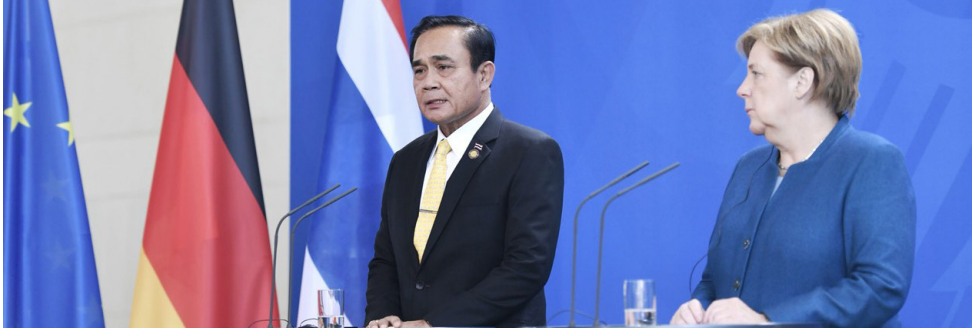
Derzeit haben Thailand und Deutschland enge Partnerschaften auf allen Ebenen, so in Sachen Sicherheit, Wirtschaft, Klimawandel, Förderung der Zusammenarbeit in regionalem und multilateralem Rahmen, nachhaltige Entwicklung, Umwelt und internationalem öffentlichem Gesundheitswesen. Durch die Teilnahme an Fachkonferenzen wie dem Munich Leaders' Meeting besteht die Möglichkeit, sich über Visionen in Geopolitik und internationaler Sicherheit auszutauschen.

3.1 Austausch von Besuchern

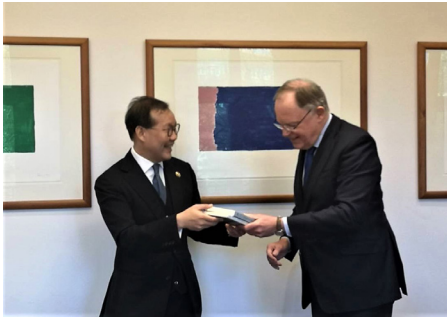
3.1.1 Thailand und Deutschland tauschten stets Besuche aus, sowohl auf der Ebene des Staatsoberhauptes, der königlichen Familie als auch auf Regierungsebene sowie in der Privatwirtschaft und unter den Bürger*innen. Ministerpräsident Prayut Chan-o-cha stattete Deutschland am 27. und 28. November 2018 einen offiziellen Besuch ab, um die Partnerschaft beider Länder in politischen und wirtschaftlichen Bereichen, z.B. im „Industrie 4.0 - Projekt“, und die Entwicklungszusammenarbeit in verschiedenen Bereichen auf regionaler und internationaler Ebene zu fördern.



Ministerpräsident Prayut Chan-o-cha stattete Deutschland am 27. und 28. November 2018 einen offiziellen Besuch ab.



Darüber hinaus setzen es sich die Königlich Thailändische Botschaft in Berlin und die beiden Generalkonsulate in Frankfurt und München zum Ziel, die Interaktionen mit den Führungskräften der deutschen Regierung, des Privatsektors und der Zivilgesellschaft auf mittlerer und höchster Ebene der 16 Bundesländer zu intensivieren, die über das politische und wirtschaftliche Potenzial verfügen, die nationale Partnerschaft der beiden Länder zu stärken.



Am 8. Februar 2023 traf sich Herr Nadhavathna Krishnamra, Botschafter des Königreichs Thailand in Berlin, mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten, Herrn Stephan Weil (SPD), in der Niedersächsischen Staatskanzlei in Hannover zu einem Austausch über die Förderung der Handels- und Investitionskooperation bei elektrischen Zügen und den damit verbundenen Ökosystemen.



Am 31. Januar 2023 traf sich Herr Nadhavathna Krishnamra, Botschafter des Königreichs Thailand in Berlin, mit dem Vorsitzenden der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS), Prof. Dr. Norbert Lammert, zu einem Meinungsaustausch über die Entwicklung des politischen Systems.

Neben den bilateralen Beziehungen erlangen Thailand und Deutschland auch gemeinsame Vorteile durch verschiedene Kooperationsabkommen insbesondere auf der Ebene von ASEAN und Europäischer Union (EU). Im regionalen und multilateralen Rahmen gilt die ASEAN als wichtiger Partner in den Bereichen Sicherheit, Rohstoffquellen in der Lieferkette, Handels- und Investitionspartnerschaften und Umgang mit dem Klimawandel. Deutschland ist seit 2016 Entwicklungspartner der ASEAN und veröffentlichte 2020 die Leitlinien zum Indo-Pazifik, die im Einklang mit dem ASEAN Outlook on the Indo-Pacific aus dem Jahr 2019 stehen. Darüber hinaus fand auf der ASEAN-EU-Ebene am 14. Dezember 2022 ein Sondergipfel anlässlich des 45-jährigen Jubiläums der Beziehungen zwischen ASEAN und der Europäischen Union (ASEAN-EU Commemorative Summit) in Brüssel, im Königreich Belgien, statt. Während des Gipfels haben Thailand und die Europäische Union das Partnerschafts- und Kooperationsabkommen zwischen der EU und Thailand (Thailand-EU Comprehensive Partnership and Cooperation Agreement: Thai-EUPCA) unterzeichnet. Dies ist ein Plan zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Thailand und der EU in allen Bereichen, der klarer und strukturierter ist und zu einer der Grundvoraussetzungen für die Wiederbelebung der Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen Thailand und der Europäischen Union wurde. Eine neue Verhandlungsrunde soll in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 starten.



Leitlinien zum Indo-Pazifik
der Bundesrepublik aus dem Jahr 2020



Unterzeichnung des Partnerschafts- und Kooperationsabkommen zwischen Thailand und der EU am 14. Dezember 2022 in Brüssel

3.1.2 Auch von deutscher Seite gab es Besuche in Thailand auf verschiedenen Ebenen.

Herr Tobias Lindner, Staatsminister im Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland, besuchte Thailand vom 3. bis 5. März 2023 und traf sich am 3. März 2023 mit Herrn Don Pramudwinai, dem Außenminister von Thailand. Sie besprachen Möglichkeiten zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern, vor allem in Bezug auf Handel, Investitionen sowie Umwelt- und Klimaschutz, und tauschten sich zu regionalen und internationalen Themen aus.



Die Außenministerien beider Seiten führen regelmäßig Gespräche untereinander: In der Zeit vom 23. bis zum 26. Januar 2022 besuchte Frau Petra Sigmund, Leiterin der Abteilung Asien-Pazifik im Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland, Thailand und nahm anlässlich des 160. Jubiläums der diplomatischen Beziehungen gemeinsam mit hochrangigen Führungskräften des thailändischen Außenministeriums an den 3. bilateralen politischen Konsultationen zwischen Thailand und Deutschland teil.



4. Überblick über die Wirtschaftsbeziehungen

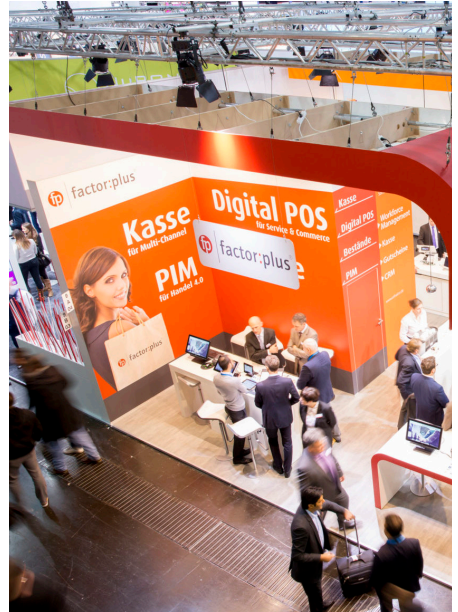
Deutschland ist derzeit Thailands wichtigster Handelspartner in der Europäischen Union und auf Platz 15 der weltweiten Handelspartner Thailands, während Thailand auf Platz 37 von Deutschlands weltweiten Handelspartnern und Platz 4 der Handelspartner innerhalb der ASEAN ist (nach Malaysia, Vietnam und Singapur). Im Jahr 2022 lag das bilaterale Handelsvolumen von Thailand und Deutschland bei 10,8 Milliarden US-Dollar (rund 10 Milliarden Euro – Daten der Deutsch-Thailändischen Handelskammer).

Die wichtigsten thailändischen Exportgüter nach Deutschland sind Edelsteine und Schmuck, elektronische Leiterplatten, Computer, Computerbestandteile und -ausrüstungen, Gummiprodukte, Maschinen und mechanische Bestandteile. Wichtige Importe aus Deutschland sind Maschinen und mechanische Teile, Medizintechnik und Pharmazeutika, elektrische Maschinen und deren Bestandteile, Chemikalien, Automobilteile und -zubehör.

Nach Angaben der Deutsch-Thailändischen Handelskammer (German-Thai Chamber of Commerce - GTCC) investieren rund 600 deutsche Unternehmen in Thailand, insbesondere in den Bereichen Automobil, Maschinen, Medizin, Pharmazeutika und Technologie wie z.B. Mercedes Benz, BMW, Siemens, Bayer, Schaeffler, Robert Bosch, Continental. Die Deutsch-Thailändische Handelskammer ist dabei die wichtigste Anlaufstelle in Sachen Beratung und Suche nach Möglichkeiten für Unternehmen, die daran interessiert sind, in Thailand Geschäfte zu machen oder wirtschaftliche Informationen und Analysen zu erhalten.

Zu den thailändischen Investoren in Deutschland gehören mehr als 300 thailändische Unternehmen, darunter die Central Group, CP Group, Thai Union, Boon Rawd Brewery, Indorama Group. Sie haben Anteile an Unternehmen oder übernehmen Unternehmen mit deutschen Namen wie z.B. die Kaufhäuser KaDeWe, Oberpollinger und Alsterhaus, sowie Firmen wie Paulsen Food GmbH, Rügen Fisch AG, UTT Technische Textilien GmbH & Co. und PyroTex Industries GmbH.

Darüber hinaus fördern die Botschaft und die Generalkonsulate sowie das Amt für Außenwirtschaftsförderung den Außenhandel im öffentlichen und privaten Bereich beider Länder wie z.B. die Beteiligung der Privatwirtschaft an Messen in den Bereichen Technologie, Innovation, medizinischer Ausrüstung, Wassermanagement, Landwirtschaft, Textilien, Tourismus, Buchhandel usw., die im gesamten Bundesgebiet stattfinden. Durch diese Förderung sollen Möglichkeiten für Handel und Investitionen untereinander ausgeweitet werden und das Potenzial der thailändischen Industrie auf der Weltbühne, insbesondere auf dem europäischen Markt, gezeigt werden. Immerhin sind die Messen in Deutschland sowohl bekannt als auch international anerkannt und ziehen stets zahlreiche Besucher aus aller Welt an.



In den vergangenen Jahren haben thailändische Agenturen, sowohl öffentliche als auch private, regelmäßig an Messen wie der internationalen Grünen Woche, ITB, Medica, Fruit Logistica, Frankfurter Buchmesse und AsiaBerlin Summit teilgenommen, um das kommerzielle Potenzial Thailands in vielen Bereichen hervorzuheben und um die Chancen auf Bekanntheit für den thailändischen Privatsektor in vielen Ländern zu steigern. Des Weiteren nahmen thailändische Unternehmen und Organisationen im Start-up-Bereich an deutschen Innovations- und Start-up-Veranstaltungen wie dem AsiaBerlin Summit teil. Gleichzeitig erfreuen sich die Messen in Thailand wachsender Beliebtheit bei deutschen Unternehmen, zum Beispiel die Thaifex-Anuga Asia, einer Kooperation zwischen Thailand und einem deutschen Messeunternehmen.



5. Aktivitäten zur Feier des 160-jährigen Jubiläums der diplomatischen Beziehungen unter dem Motto „Partner für eine nachhaltige Entwicklung“

5.1 EV Hackathon

Das Außenministerium, die King Mongkut's University of Technology North Bangkok und die Deutsche Botschaft in Thailand organisierten einen „Kreativwettbewerb für Nachhaltigkeit im Bereich der zukünftigen Elektromobilität“ oder „EV Hackathon: Future EV Mobility Creative Contest for Sustainability“ zur Unterstützung der Elektrofahrzeugindustrie, die in der globalen Situation mit Energieproblemen, Umweltverschmutzung und Klimawandel eine immer wichtigere Rolle spielt. Insgesamt nahmen 103 Teams, bestehend aus Studenten sowohl aus Thailand als auch aus anderen Ländern, an der Veranstaltung teil. Die Endrunde fand vom 27. bis 28. August 2022 statt: acht Finalistenteams konkurrierten in einem Brainstorming zur nachhaltigen Lösung von Mobilitätsproblemen in der Metropole Bangkok mit E-Mobilität. Gewonnen hat das ACDC-Team der Chulalongkorn Universität, die eine Idee für den Umbau eines kleinen 4-Rad-Fahrzeugs in ein Elektroauto und den Einsatz künstlicher Intelligenz (AI) vorstellte, um den kürzesten Weg zur Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel in verkehrsreichen Gebieten zu finden und Verkehrsstaus zu vermeiden. Eine der wichtigsten Errungenschaften des Wettbewerbs war neben dem Brainstorming zur Förderung der Weiterentwicklung der thailändischen Elektrofahrzeuginnovation auch die Demonstration der starken Beziehungen zwischen Thailand und Deutschland in der Zusammenarbeit, um die Entwicklung der Automobilindustrie zusammen mit der Nutzung sauberer Energie voranzutreiben.



Die Endrunde des „EV Hackathon: Future EV Mobility Creative Contest for Sustainability“ vom 27. und 28. August 2022 im Pradu Daeng Auditorium der King Mongkut's University of Technology North Bangkok

5.2 Umweltfreundlicher Thai-Streetfoodmarkt und Kulturfest

Am 17. und 18. September 2022 wurde im Preußenpark (Thai-Park) in Berlin ein „Umweltfreundlicher Thai-Streetfoodmarkt und Kulturfest“ veranstaltet. Ziel waren die Förderung der Beziehungen zwischen Thailand und Deutschland auf öffentlicher Ebene, die Steigerung des Verständnisses und des Bewusstseins der Betreiber der Essensstände im Preußenpark (Thai-Park) für die Wichtigkeit, den Müll zu reduzieren, um die Umwelt zu schützen, sowie die Förderung der Popularität der thailändischen Kultur und Küche in Berlin.

An der Veranstaltung nahmen mehr als 1.000 Personen teil, darunter wichtige Personen wie Herr Reinhard Naumann, ehemaliger Bezirksbürgermeister von Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin und Herr Martin Thümmel, Stellvertretender Leiter der Abteilung Asien und Pazifik im Auswärtigen Amt, der gemeinsam mit dem Botschafter einen Baum als Symbol für die nachhaltigen Beziehungen pflanzte. Im Rahmen der Veranstaltung gab es verschiedene Aktivitäten, wie z.B. einen Wettbewerb für umweltfreundliche Essensstände, einen Fotowettbewerb zum Thema „Abfallreduzierung und Verwendung von erneuerbarem Plastik“, über 50 Essens- und Getränkestände, Tanzaufführungen vom Bunditpatanasilpa Institut, Live-Musikauftritte lokaler Bands, einen Stand des thailändischen Fremdenverkehrsamts (mit Sitz in Frankfurt), eine Ausstellung einiger Fotos der „Berlin-Bangkok Ausstellung“, welche vom Goethe-Institut Thailand unterstützt wurde, und eine Ausstellung zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs), die vom Außenministerium unterstützt wurde.

5.3 Workshop und Wettbewerb zur Anwendung des Zero-Waste-Konzepts



Am 30. August 2022 veranstaltete die Königlich Thailändische Botschaft in Berlin gemeinsam mit dem Thailändischen Verein in Berlin e.V., der ALBA Group und dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin einen Workshop für die Standbetreiber*innen des Thai-Parks, an dem mehr als 30 Personen teilnahmen. Der Workshop betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit bei der Entwicklung des Thai-Parks zu einem nachhaltigen Markt, der von Thailändern und Deutschen wertgeschätzt wird. Auch die Bedeutung der Mülltrennung, korrekte Mülltrennungsmethoden, Vorteile des Recyclings von Abfällen, Kampagnen zur Zero-Waste-Bewegung und dem Abfallmanagement im Thai-Park bekamen große Aufmerksamkeit von den Teilnehmern. Es gab einen umfassenden Informations- und Meinungsaustausch unter den Anwesenden. Sie waren sich einig, dass die Abfallreduzierung beschleunigt werden muss, und so wurde die Verwendung von umweltfreundlichen Behältern vorgeschlagen.



Die Botschaft organisierte einen Fotowettbewerb, bei dem Kund*innen des Thai-Parks Bilder einschickten sollten, die die Abfallreduzierung und die Abfallbewältigung im Thai-Park darstellen sollten. Insgesamt nahmen mehr als 50 Leute am Wettbewerb teil, wovon 3 auf dem „Umweltfreundlicher Thai-Streetfoodmarkt und Kulturfest“ zum 160. Jubiläum der diplomatischen Beziehung am 17. September 2022 im Thai-Park (Preußenpark) einen Preis erhielten.



5.4 EEC-Seminar

Am 30. Mai 2022 veranstaltete die Königlich Thailändische Botschaft in Berlin gemeinsam mit dem Politikausschuss für den Östlichen Wirtschaftskorridor (EEC), dem Ostasiatischen Verein (OAV), dem Global Trade Forum - Berlin und dem Diplomatic Magazine das Seminar „Thailand meets Germany: Forging Stronger Business Partnership“ im Berlin Capital Club. An der Veranstaltung nahmen mehr als 60 führende Unternehmer*innen und Vertreter*innen des öffentlichen und privaten Sektors Deutschlands teil, die vom thailändischen Botschafter in Berlin, Herrn Nadhavathna Krishnamra, und Herrn Jan Freigang, Referatsleiter Südostasien im Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland, begrüßt wurden.

Bei dieser Gelegenheit stellte Herr Kanit Sangsubhan, damals Generalsekretär, heute Vorsitzender des EEC, die Entwicklung des Projekts „Östlicher Wirtschaftskorridor“ (Eastern Economic Corridor: EEC) anhand des Themas „Thailand Business Outlook: the EEC as a key driver for growth“ vor. Auch eine Diskussion zum Thema „Forging Thai-German Business Partnership“ fand statt. Vertreter*innen von BMW Group, Deutsch-Thailändischer Handelskammer, Fraunhofer IPK Berlin, Deutscher Bahn, Leipzig Airport und Messe Friedrichshafen GmbH nahmen unter der Leitung von Frau Nongnuth Petcharatana, Sonderberaterin für auswärtige Angelegenheiten des EEC, daran teil. Deutsche Unternehmer*innen und Investoren/Investorinnen zeigten Interesse an den Informationen zu den Investitionsmöglichkeiten und Vorteilen in verschiedenen Bereichen des EEC. An Themen wie intelligente Mobilität, multimodale Logistik, das Bio-Circular-Green-Wirtschaftsmodell (BCG) und digitale Wirtschaft besteht großes Interesse, da sich Deutschland auf diese genannten Bereiche spezialisiert hat und daher auch über viele Kooperationsmöglichkeiten für die Personalentwicklung und der Förderung für die Entwicklung zukünftiger Technologien in Thailand verfügt.

Der EEC ist ein thailändisches Wirtschaftsentwicklungsprojekt, das darauf abzielt, Investitionen in kreative und umweltfreundliche Technologien und Innovation in Thailand für eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.



6. Förderung der Zusammenarbeit in der Zukunft

6.1 Möglichkeiten des kontinuierlichen Austauschs unter Führungskräften

Gespräche zur Zusammenarbeit werden auf vier Ebenen geführt:

(1) Treffen des thailändisch-deutschen Wirtschaftsausschusses (Thai-German Joint Economic Committee–JEC) unter dem Vorsitz des stellvertretenden Premierministers. (2) Bilaterale Politische Konsultation (Bilateral Political Consultation) unter dem Vorsitz des stellvertretenden Staatssekretärs des Außenministeriums. (3) Bilaterale Wirtschaftskonsultation (Bilateral Economic Consultation) unter der Leitung der Außenministerien beider Länder als Ausgleich für die JEC-Sitzung, die aufgrund der EU-Resolution von 2014 nicht stattfinden konnte. (4) Parlamentarische Freundschaftsgruppen auf beiden Seiten, nämlich die Thailändisch-Deutsche Parlamentarische Freundschaftsgruppe und die Parlamentarier*innengruppe ASEAN.

Im Februar 2023 reiste eine Delegation der Parlamentarier*innengruppe ASEAN unter Leitung der Vorsitzenden Gabriele Katzmarek (SPD) nach Thailand, Kambodscha und Laos.

6.2 Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung und zur Bekämpfung des Klimawandels

Derzeit gibt es zwischen Thailand und Deutschland mehr als 300 Kooperationsprojekte für nachhaltige Entwicklung. Drunter sind auch die Entwicklung der Berufsbildung, Entwicklung der Landschaft und Landwirtschaft und des Umwelt- und Klimaschutzes.

Thailand strebt entsprechend der Wirtschaftspolitik des „Bio-Circular-Green Economic Model (BCG)“ die Entwicklung einer grünen Industrie und erneuerbarer Energien an. Dies steht im Einklang mit der „Grünen Energiewende“ (Green Energy Transition) in Deutschland, und so bietet sich eine wichtige Gelegenheit, grüne Unternehmen zu fördern, um die weltweite nachhaltige Entwicklung voranzutreiben, anfangend bei einer Thai-Deutschen Partnerschaft im Rahmen der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI).



6.3 Zusammenarbeit in den Bereichen Handel und Investitionen

Thailand will das bilaterale Handelsvolumen auf 15 Milliarden US-Dollar steigern, indem es den Handel und die Investitionen in Deutschland, insbesondere in die Industrie, unterstützt, speziell in Energieerzeugungstechnologien, z.B. im Bereich der alternativen Energien, um die Klimaneutralität anzustreben. Dazu gehören auch Bereiche, die jetzt und in Zukunft gefragt sind, z.B. die digitale Halbleitermedizin oder das Gesundheitswesen. Auch die Unterstützung thailändischer Unternehmen in Deutschland durch die Bereitstellung von Informationen und die Einladung zu Messen in Deutschland sollen helfen, die Investitionsmöglichkeiten auszubauen und weiter zu expandieren.

Darüber hinaus sollen die Bemühungen in Sachen Freihandelsabkommen zwischen Thailand und der Europäischen Union (Thai-EU FTA) bis 2025 für eine erhebliche Dynamik in Handel und Investitionen zwischen beiden Ländern sorgen, die zu weiteren Handels- und Investitionsmöglichkeiten führen soll, insbesondere bei landwirtschaftlichen Produkten und Bauteilen für Elektromotoren, für die Thailand, als Produktionszentrum in Südostasien, über Produktionskapazitäten verfügt. Thailand fördert derzeit Investitionen in die Sonderwirtschaftszonen, insbesondere den Östlichen Wirtschaftskorridor (Eastern Economic Corridor – EEC), in denen sich zwölf Zielindustrien befinden, die gerade versuchen, mehr deutsche Privatinvestitionen in die Region zu locken. Dazu gehören die Elektrofahrzeugindustrie, saubere Energie oder erneuerbare Energie, Recycling-Technologie, medizinische Ausrüstung, Flugzeugwartungszentren und Erforschung moderner Technologien.

Darüber hinaus fördert Thailand Direktflüge von Thailand in die Großstädte Deutschlands wie Berlin (derzeit gibt es nur Direktflüge von Bangkok nach Frankfurt oder München) und Frachtflüge, die verschiedene Städte in Deutschland verbinden, um die Leistungsfähigkeit des Tourismus und des Handels noch weiter zu steigern.

6.4 Zusammenarbeit in der Entwicklung und Berufsbildung

Bildung war von Anfang an ein wichtiges Thema in der Zusammenarbeit zwischen Thailand und Deutschland und ist es seither geblieben. Die berufliche Bildung ist ein wichtiges Rückgrat für die Entwicklung der deutschen Wirtschaft und dabei ist das duale Bildungssystem eine besondere Stärke. Hiervbei liegt der Schwerpunkt auf der Theorie, gepaart mit flexibler und aktueller Praxis, sowie der Verknüpfung mit den Bedürfnissen der Industrie. So werden kompetente Arbeitskräfte, die die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes erfüllen, ausgebildet, was zu einer niedrigen Arbeitslosenquote beiträgt. Thailand hat das duale Berufsbildungssystem eingeführt und an das thailändische Bildungssystem angepasst.

Thailand und Deutschland verbindet seit der Gründung einer thailändisch-deutschen technischen Schule im Jahr 1959 eine lange Zusammenarbeit im Bereich der Berufsbildung. Heute trägt sie den Namen „King Mongkut’s University of Technology North Bangkok“. Im Jahr 1963 wurde die technische Hochschule in Khon Kaen gegründet, die 1966 vom damaligen König Bhumibol Adulyadej dem Großen, der damaligen Königin Sirikit und der Prinzessin Ubolratana eröffnet wurde. Heute trägt sie den Namen „Rajamangala University of Technology Isan - Khonkaen Campus“.

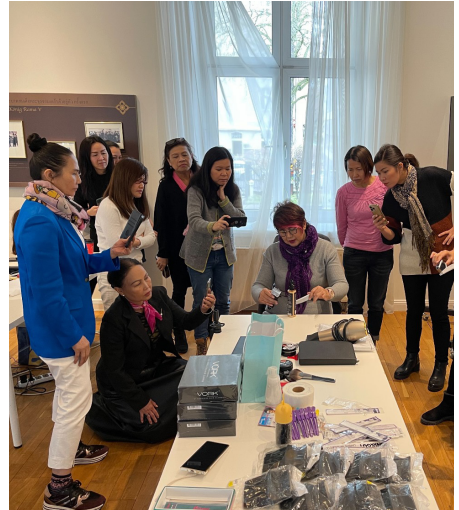
Die strategische Zusammenarbeit, die auf gegenseitigen Vorteilen basiert, soll helfen, das thailändische Berufsbildungssystem weiterzuentwickeln, die Entwicklung von Fachkräften zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, indem der Privatsektor sowohl von thailändischer als auch von deutscher Seite miteinbezogen wird, um den Bedarf an technischem Personal für deutsche Unternehmen, die an Investitionen in Thailand und der Region interessiert sind, kontinuierlich zu decken.

Derzeit fördert die Botschaft das Berufsbildungssystem durch die Durchführung verschiedener Projekte, darunter (1) das Senior-Experten-Programm (SES), das ehrenamtliche deutsche Fachleute für einen kurzen Zeitraum an eine thailändische Berufsschule, darunter auch das „Chitralada Technology Institute“ und die „Rajamangala University of Technology Isan Khon Kaen Campus“ entsendet, um ihr Wissen und ihre Erfahrungen in ihren Fachgebieten an andere weiterzugeben, (2) die Seminarleiterausildung „Train the Trainers“, die Lehrer*innen von technischen Hochschulen und Einrichtungen aus Thailand und der Bundesrepublik darin ausbilden, einjährige Schulungen in verschiedenen Bereichen zu entwerfen und vorzubereiten. Dazu gehören auch das Verwalten von Berufsausbildungen und Unterricht auf der Grundlage des Fortgeschrittenen Berufsausbildungsprogramms (Advanced Vocational Education Training Programme - AVET), (3) die Debatte der Thai-deutschen Kooperation in der dualen Berufsbildung zum Thema „Erhöhung der beruflichen Standards und Integration des Privatsektors“, und (4) die Erstellung von Lehrbüchern im Bereich Mechatronik zum Selbststudium, als Leitfaden für Personal, das in Deutschland studieren oder mit deutschen Experten in einem deutschen Unternehmen arbeiten möchte. Diese wurden bereits im Jahr 2021 veröffentlicht.

In den Jahren 2023 und 2024 arbeitet die Botschaft an folgende Projekten:

(1) Fortbildungen von Thailänder*innen im Ausland, insbesondere Personen in den Berufen Masseur*in, Friseur*in, Nageldesigner*in sowie Koch/Köchin. Die Berufsqualifikationen dieser Fachkräfte werden bewertet und gegebenenfalls anerkannt.

(2) Entwicklungsprojekte für Fachkräfte im Mittelstand, um Fachkräfte in den Interessensbereichen der thailändische Unternehmen, wie Automobilindustrie oder E-Mobilität, Robotik, Industrielle Digitalisierung und Druck zu fördern. (3) Lehrer*innenfortbildungen in der Fachrichtung Mechatronik, damit diese hochwertige Lehrmaterialien für den Unterricht erstellen können. Dies ist eine Erweiterung des Mechatronik-Lehrbuch-Projekts. Dadurch können die Bücher umfassender genutzt werden. Mechatronik ist ein Bereich, in dem es in Thailand noch an Fachkräften mangelt. Die Umsetzung des Projekts wird Teil der Wissenserweiterung in einem breiten Spektrum für thailändische Berufsschüler*innen und nützlich für deren zukünftigen Karrieren sein.



7. Bildung

Thailand und Deutschland pflegen seit Langem einen Bildungsaustausch. Derzeit gibt es mehr als 1.000 thailändische Studierende an deutschen Universitäten. Auch bestehen zahlreiche etablierte Kooperationen für die Zusammenarbeit oder den Studentenaustausch zwischen deutschen und thailändischen Universitäten. Darüber hinaus werden an neun deutschen Universitäten die Studiengänge Thai- oder Südostasienwissenschaften angeboten.



8. Kultur

Kulturaustausch und Tourismus führen zu mehr zwischenmenschlicher Kommunikation. Vor dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie reisten jährlich etwa 900.000 deutsche Tourist*innen nach Thailand. Im Jahr 2022, nachdem die Pandemie abgeklungen war, sind mehr als 300.000 Deutsche nach Thailand gereist. Dies gilt als höchste Anzahl von Touristen aus der europäischen Union. Im Sommer finden in vielen Städten Deutschlands, wie Leipzig, Kiel oder Bad Homburg, Thai-Festivals statt. In Berlin gibt es im Bezirk Charlottenburg-Wilhelmsdorf im Preußenpark den Thai Park, wo am Wochenende viele thailändische Gerichte verkauft werden. Gelegentlich finden dort auch thailändische Kulturaufführungen statt. Auch Muay Thai erfreut sich in Deutschland großer Beliebtheit. Die Botschaft und der „Muaythai Bund Deutschland e.V“ (MTBD) fördern gemeinsam die Verbreitung dieser thailändischen Sportart in Deutschland.

Derzeit bieten über 250 Fitnessstudios in Deutschland das Muay Thai-Training an. Die Präsentation der thailändischen Kultur wird immer internationaler. Viele thailändische Filme unterschiedlicher Genres werden von Zuschauer*innen gern gesehen. Viele weltbekannte thailändische Orchester bespielen zur Zeit die Bühnen innerhalb und außerhalb des Landes, darunter auch das „Royal Bangkok Symphony Orchestra“, das bei seiner Europa-Tour 2023 am 20. Mai auch in München auftrat.



9. Thailänder*innen und konsularische Missionen in Deutschland

Die thailändische Community in der Bundesrepublik Deutschland gilt als eine der größeren Communities im Ausland. Laut Statistischem Bundesamt leben 59.875 Thailänder*innen in Deutschland, (Stand: 31. Dezember 2022). Die Anzahl der Thailänder*innen, aufgeteilt in die Konsulargebiete der Königlich Thailändischen Botschaft in Berlin, des Königlich Thailändischen Generalkonsulats in Frankfurt und des Königlich Thailändischen Generalkonsulats in München beträgt wie folgt:

Im Konsulargebiet der Königlich Thailändischen Botschaft in Berlin:

15.570 Thailänder*innen.

Berlin	4.785	Personen
Brandenburg	905	Personen
Bremen	705	Personen
Hamburg	1.550	Personen
Mecklenburg-Vorpommern	385	Personen
Niedersachsen	4.230	Personen
Sachsen	845	Personen
Sachsen-Anhalt	505	Personen
Schleswig-Holstein	1.660	Personen

Im Konsulargebiet des Königlich Thailändischen Generalkonsulats in Frankfurt:

23.200 Thailänder*innen.

Hessen	6.445	Personen
Nordrhein-Westfalen	10.785	Personen
Rheinland-Pfalz	4.140	Personen
Saarland	1.130	Personen
Thüringen	700	Personen

Im Konsulargebiet des Königlich Thailändischen Generalkonsulats in München:

21.105 Thailänder*innen.

Baden-Württemberg	10.080	Personen
Bayern	11.025	Personen

Die tatsächliche Anzahl von Thailänder*innen in der Bundesrepublik könnte bei 70.000 - 100.000 liegen, da Personen, die nach der Heirat die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen haben, und Personen mit einem deutschen Elternteil in der Statistik nicht miteingerechnet wurden.

Die thailändische Community hat verschiedene Möglichkeiten entwickelt, um sich gegenseitig zu helfen. Diese können in drei Gruppen unterteilt werden:

1. Thailändische Tempel: In Berlin gibt es bis zu sieben Tempel, in denen Mönche und Buddhisten sich gegenseitig, neben der Ausführung religiöser Aktivitäten, helfen.
2. Eine ständig wachsende Gruppe von freiwilligen Übersetzer*innen und Dolmetscher*innen, die entweder bei Organisationen wie der Sozialhilfe für Ausländer*innen arbeiten oder ehrenamtlich Thailänder*innen zur Seite stehen.

3. Organisationen und Vereine, die mit Unterstützung der Regierung gegründet wurden und als gemeinnützige Organisationen nach thailändischem Recht geschützt sind.

Derzeit gibt es 13 Organisationen, und zwar:

- (1) Thailändischer Buddhistenverein Berlin
- (2) Netzwerk der Thailänder*innen im Ausland (Network Thais Overseas)
- (3) Die Thai-Smile-Gruppe in Berlin
- (4) Thailändischer Jugendfußballverein - Berlin
- (5) THARA e.V. (Thailänderinnen artikulieren ihre Rechte im Ausland)
- (6) Thai ASA e.V.
- (7) THAI INTEGRATION EUROPE - Germany
- (8) MUAY THAI GYM SUBYEN E.V.
- (9) Wat Buddhabharami TDKV e.V.
- (10) Thailändisch-Deutscher Buddhistischer Verein in der Bundesrepublik Deutschland
- (11) Thailändische Hausfrauengruppe Bodensee
- (12) Freundschaftsgruppe
- (13) Siam - Kunst- und Kulturzentrum e.V.

9.1 Aufgaben der Konsularabteilung in Deutschland

1. Konsularische Dienstleistungen für Thailänder*innen und Ausländer*innen:

Die Hauptaufgabe der Konsularabteilung besteht in der Erbringung von Dienstleistungen für im Ausland lebende Bürger*innen in verschiedenen Bereichen, darunter auch die Ausstellung von Reisepässen, Personalausweisen oder Visa, Legalisierung von Dokumenten, standesamtliche Dienstleistungen und Schutz und Hilfe für Thailänder*innen im Ausland. Um es den Menschen zu erleichtern, die konsularische Dienste in Anspruch zu nehmen, sowie für eine schnelle Betreuung und Hilfeleistung für die Leistungsempfänger*innen, wurden Konsulargebiete errichtet. Die Königlich Thailändische Botschaft in Berlin betreut die östlichen und nördlichen Bundesländer, das Königlich Thailändische Generalkonsulat in Frankfurt betreut die Bundesländer im Westen und das Königlich Thailändische Generalkonsulat in München ist für die Bundesländer im Süden zuständig.

2. Neben konsularischen Dienstleistungen organisieren die Botschaft und die Generalkonsulate in Frankfurt und München verschiedene Veranstaltungen, um die Entwicklung der thailändischen Gemeinschaft zu unterstützen sowie den Gemeinschaftssinn zu fördern.

3. Mobile konsularische Dienste

Die Botschaft und Generalkonsulate bieten regelmäßig mobile konsularische Dienste an, so dass Thailänder*innen konsularische Beratung, Passdienstleistungen und juristische Dienstleistungen in allen Städten der Bundesrepublik in Anspruch nehmen können.

4. Aktivitäten zur Vermittlung beruflicher Fähigkeiten für die thailändische Gemeinschaft in der Bundesrepublik, wie zum Beispiel Unterricht im Kochen, Massieren nach thailändischer Art, Frisieren oder der Pflege der Nägel.

5. Finanzielle Hilfe für Organisationen oder Vereine, die zur konsularischen Arbeit der Botschaft beigetragen haben.

6. Treffen und Meinungsaustausch mit Vertreter*innen verschiedener deutscher Gesellschaften oder Organisationen, die bei Konsulararbeiten mitwirken.

7. Ehrenamtliche Aktivitäten wie das Spenden notwendiger Utensilien oder Spielzeug an Waisenkinder oder das Veranstalten von Aktivitäten in Pflegeheimen.

8. Unterstützung während der COVID-19 Pandemie:

8.1 Rückführungsflüge

Von Mai bis Oktober 2020 organisierte die Botschaft zusammen mit den Generalkonsulaten 18 Sonderflüge, um insgesamt 3.656 Menschen (thailändische und nicht-thailändische Staatsbürger*innen) nach Thailand zu bringen.

8.2 Live-Übertragung eines religiösen Vortrags zum Thema „Leben ohne Leiden während der COVID-Pandemie“ des Mönches Jayasāro.

8.3 Vortrag per Fernsehübertragung von Herrn Dr. Prawet Tantiphiwatthanasakul zum Thema „Psychisches Gesundheitsmanagement während der COVID-Pandemie“.

Erbringung konsularischer Dienstleistungen für thailändische und nicht thailändische Staatsbürger*innen bei der mobilen konsularischen Aktivität.

Mobile konsularische Dienste der Königlich Thailändischen Botschaft Berlin in Hamburg.
10. und 11. September 2022



Mobile konsularische Dienste der Königlich Thailändischen Botschaft
im Buddha Metta Parami Tempel in Bremen.
25. Februar 2023



Mobile konsularische Dienste des Königlich Thailändischen Generalkonsulats Frankfurt
in Düsseldorf.
20. und 21. November 2021



Mobile konsularische Dienste des Königlich Thailändischen Generalkonsulats Frankfurt
im Dhammaniwasa Tempel in Eschweiler.
18. Juni 2022



Mobile konsularische Dienste des Königlich Thailändischen Generalkonsulats München
im Hotel Selau, Neunkirchen am Brand, Bayern.
11. und 12. Juni 2022



Mobile konsularische Dienste des Königlich Thailändischen Generalkonsulats München
im Thaisamakhee Tempel, in Spraitbach, Baden-Württemberg.
10. und 11. März 2023



Aktivitäten zum Erlernen beruflicher Fähigkeiten für die thailändische Gemeinschaft
in der Bundesrepublik.

Berufliches Fortbildungsprojekt zum Erlernen von weiblichen Frisuren und Nagelpflege für die
Stärkung der thailändischen Gemeinschaft in der Bundesrepublik, veranstaltet von der
Königlich Thailändischen Botschaft Berlin. 20. und 21. September 2022.



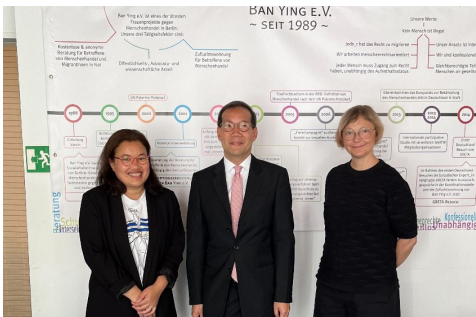
„World Nuad Thai Championship Germany“ in der Alten Scheuer Degerloch, Stuttgart, Baden-Württemberg, veranstaltet vom Königlich Thailändischen Generalkonsulat München. 6. Juli 2022



Berufliches Fortbildungsprojekt zum Erlernen von männlichen Frisuren für die Stärkung der thailändischen Gemeinschaft in der Bundesrepublik, veranstaltet vom Königlich Thailändischen Generalkonsulat Frankfurt. 18. und 19. Februar 2023



Treffen und Meinungsaustausch, mit Vertreter*innen verschiedener deutscher Gesellschaften und Organisationen, die bei den Konsulararbeiten mitwirken.



Ehrenamtliche Aktivitäten

Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen vom
Königlich Thailändischen Generalkonsulat Frankfurt.
17. zum 24. Juli 2021



Durchführung von Aktivitäten während der COVID-19-Pandemie.

Das Königlich Thailändische Generalkonsulat in Frankfurt
organisierte von Mai bis Oktober 2020 Sonderflüge nach Thailand.



Das Königlich Thailändische Generalkonsulat in München
organisierte von Mai bis Oktober 2020 Sonderflüge nach Thailand.



Die Königlich Thailändische Botschaft Berlin organisierte die Live-Übertragung eines religiösen Vortrags zum Thema „Leben ohne Leiden während der COVID-Pandemie“ des Mönchs Jayasāro, damit die thailändische Gemeinschaft in der Bundesrepublik dessen Lehre in schwierigen Lebenssituationen anwenden kann.

24. Mai 2021



อยู่อย่างไรไม่ให้ทุกข์ ในช่วง COVID-19

โดย พระเทพพรหมญาณุต (พระอาจารย์จายสาร)
วันจันทร์ที่ 24 พฤษภาคม 2564
เวลา 10.00-11.30 น. (ออนไลน์) / เวลา 15.00-16.30 น. (ทีวี)

ผ่านทาง Facebook Live
เพจ Royal Thai Embassy, Berlin



Ein von der Königlich Thailändischen Botschaft Berlin organisierter Vortrag per Fernsehübertragung von Herrn Dr. Prawet Tantiphiwatthanasakul zum Thema „Psychisches Gesundheitsmanagement während der COVID-Pandemie“.

12. Juni 2021

Sowie ein Vortrag zum Thema „Erhöhung der Lebensenergie, um positiv zu denken“.

28. August 2022

สถานเอกอัครราชทูต ณ กรุงเบอร์ลิน
องค์การยูเนสโกในเขตเมืองและต่างประเทศ
เข้าร่วมโครงการถ่ายทอดสดในทีวี

การบริหารสุขภาพจิต ในช่วงโควิด

โดย นายแพทย์ประเวช ตันติพิวัฒนสกุล

วันอาทิตย์ที่ 12 กันยายน 2564
เวลา 12.30-14.00 น.
(เวลาถ่ายทอดสดของสถานีสารธรรมมุนี)

เพื่อให้คนไทยในสหพันธ์ ได้รับแนวคิดและแนวทางการจัดการ กับปัญหาและความเครียดที่เกิดขึ้นในช่วง สถานการณ์การแพร่ระบาดของเชื้อไวรัสโควิด

สถานเอกอัครราชทูต ณ กรุงเบอร์ลิน
องค์การยูเนสโกในเขตเมืองและต่างประเทศ
เข้าร่วมโครงการถ่ายทอดสดในทีวี

“เพิ่มพลังชีวิต ให้คิดบวก”
โดย นายแพทย์ประเวช ตันติพิวัฒนสกุล

วันอาทิตย์ที่ 28 สิงหาคม 2565
เวลา 12.30 - 14.00 น.
(เวลาถ่ายทอดสดของสถานีสารธรรมมุนี)

ฟังออนไลน์
ผ่านทาง
f LIVE

กำหนดการ
12.10 น. - ชมคลิปวีดีโอแนะนำ
12.30 น. - นายแพทย์ประเวช ตันติพิวัฒนสกุล บรรยาย
12.40 น. - พิธีกรแนะนำ
13.10 น. - ถาม-ตอบ
14.00 น. - ปิดการบรรยาย

เพื่อให้คนไทยในสหพันธ์ ได้รับแนวคิด
เชิงบวกสำหรับเป็นแนวทางในการดำเนิน
ชีวิตและจัดการกับความเครียดที่เกิดขึ้น

★ ★ ★ ★ ★